

Sorgen trefflich beschrieben

Ergreifender Vortrag von Anne-Kareen Kreß über die Arbeit von „Educare“

Das Benefizessen von „Educare“ im evangelischen Gemeindehaus in Tuningen war wieder ein echter Besuchermagnet. Aktuelle Berichte der Hilfsorganisation über ihre Projekte in Brasilien bereicherten die Veranstaltung zusätzlich.

Tuningen. Seit knapp vier Jahren kümmert sich „Educare“ um die Belange armer und hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher. Mit einem außerschulischen Bildungsangebot greift man dort den sozial benachteiligten jungen Menschen aus den Ghettos Sao Paulos unter die Arme, um ihnen die Chance auf ein besseres Leben zu ermöglichen.

Marius und Christine Ritzi – sie ziehen bei „Educare“ als Vorsitzende beziehungsweise als Vorstandsmitglied die Fäden – freuten sich riesig über den Ansturm zum Benefizessen. Dank der Spenden der annähernd 100 Gäste können bald neue Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.

Über Details aus Brasilien berichtet Anne-Kareen Kreß. Die 26-jährige Hamburgerin zählt zu den Gründungsmitgliedern von „Educare“, hielt sich mehrfach vor Ort in Sao Paulo auf und machte das Projekt der Hilfsorganisation zum Inhalt ihrer Diplomarbeit. Ihren Abschluss als interkulturelle Pädagogin hat sie inzwischen in der Tasche.

Ergreifend zu Beginn ihrer Ausführungen war der dargebotene Titel „Mad World“ von Gary Jules, der die Gedanken und Sorgen der betroffenen Kinder trefflich beschreibt. Die deutsche Übersetzung konnte auf der Leinwand abgelesen werden. Mit nichts hätte sie die Besucher besser für das Thema sensibilisieren können.



Heiß begehrt war beim Tuninger Benefizessen einmal mehr das leckere Essen aus der Küche des „Hohen Karpfen“. Da stand man gerne etwas länger in der Schlange an. Anne-Kareen Kreß (rechts) aus Hamburg berichtete außerdem über die Arbeit von „Educare.“ Sie hat das Hilfsprojekt zum Inhalt ihrer Diplomarbeit gemacht. Fotos: Volker Kübler

nen, zumal sie das Lied wunderschön interpretierte.

Besonders wichtig, und deshalb auch Schwerpunkt der Arbeit von „Educare“ sei es, den Kindern und Jugendlichen die Bedeutung von Bildung klar zu machen. In ihrem Umfeld wüssten sie nichts davon, hätten keinen Bezug dazu und schätzten deren Stellenwert im Leben völlig falsch ein. „Wir wollen ihnen eine andere Lebensperspektive vermitteln, ihnen klar machen, dass das Leben einen Sinn hat“, betonte Anne-Kareen Kreß.

haben sich die Sicht auf das Leben verändert.

Nicht selten komme sogar der Wunsch nach noch mehr Kontinuität, nach einem umfangreicheren Angebot und zusätzlichen Unterrichtsstunden. Dies will man sich bei „Educare“ zu Herzen nehmen. So soll künftig ein Ganztagesangebot mit Mittagessen eingerichtet werden. Kinder, die am Vormittag zur Schule müssen, werden Nachmittags betreut und umgekehrt.

Deshalb spart man jetzt für eine Küche samt Ausstattung und Einrichtung. Ein hohes Ziel, das nur mit der Unterstützung der Bevölkerung möglich ist. Einen ersten Schritt dazu mache man mit dem anschließenden Benefizessen. Das Hauptgericht stammte aus der Küche des Restaurants „Hohen Karpfen“.

Neben dieser großzügigen Spende sorgten die Vereinsmitglieder mit einem Salat- und Nachspeisenbuffet für ein überaus wohlgeschmecktes und umfangreiches Drei-Gänges- und umfangreiches Drei-Gänges- und umfangreiches Drei-Gänges-

des und umfangreiches Drei-Gänges-

Wer darüber hinaus die Arbeit von „Educare“ unterstützen möchte, kann dies jederzeit mit einer Geldspende tun. Hier die Bankverbindungen: educare e.V., Kontonummer 37 67 60 08, bei der Volksbank Nord-schwarzwald mit der Bankleitzahl 64 26 18 53.



Fotos: Volker Kübler

st
M
“
4
g
h
E
d
K
K
W
W
Z
f
d
v
f
s
u
s
s
t
k
z
r
f
5
9
I
L